



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ:

وَتَرَى الْمَلَائِكَةَ حَاقِقِينَ مِنْ حَوْلِ الْعَرْشِ يُسَبِّحُونَ بِحَمْدِ رَبِّهِمْ

وَقُضِيَ بَيْنَهُمْ بِالْحَقِّ وَقِيلَ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

كُلُّ أَمْرٍ ذِي بَالٍ لَا يُبْدَأُ فِيهِ بِالْحَمْدِ أَفْطَعُ.

Lob sei dem Herrn der Welten
(07.11.2025)

Einer der schönen Namen Allahs ist el-Hamîd.¹ El-Hamîd bedeutet, dass Allah Derjenige ist, Der allen Lobes am würdigsten ist. Unserem erhabenen Schöpfer gebührt das schönste Lob, denn Er erschafft alles auf vollkommene Weise.² Alles Lob gebührt Allah, denn Er handelt stets nach Maß, Ausgewogenheit³ und Weisheit.⁴

Hamd - also Dank und Lob an Allah - kann auf schönste Weise mit dem Ausspruch „Elḥamdu lillahi Rabbil ‘Alemîn“ zum Ausdruck gebracht werden. Dies bedeutet: „Alles Lob gebührt Allah. Er ist der Herr aller Existenzen.“ Es sind die ersten Worte des edlen Koran.⁵ Und auch ist dieser Ausspruch das erste Bekenntnis unseres Dienens, das wir jedes Mal erneuern, wenn wir in die Gegenwart Allahs treten. Es sind die ersten Worte, die die Diener Allahs staunend und in Dankbarkeit aussprechen werden, wenn sich ihnen die Tore des Paradieses öffnen werden.⁶

Liebe Geschwister! Verehrte Gläubige!
Im edlen Koran werden wir aufgefordert, Allah zu loben.⁷ Dabei sollte der Begriff „Hamd“ nicht auf das bloße Aussprechen von „Elḥamdulillah“ beschränkt verstanden werden. Hamd mit der Zunge bedeutet, Allah zu preisen, indem wir „Elḥamdulillah“ sagen. Hamd mit dem Herzen bedeutet wiederum, Allah mehr als alles und jeden zu lieben. Das Lob des Verstandes besteht darin, die Verbindung zwischen dem Schöpfer und der Schöpfung zu erkennen. Das Lob der Willenskraft ist, gerechte und richtige Entscheidungen zu treffen. Das Lob des Besitzes bedeutet, unser Eigentum gemäß dem Wohlgefallen Allahs zu verwenden. Das Lob des Lebens

ist, bei jedem Atemzug Allah zu gedenken. Das Lob unserer Kinder besteht darin, sie zu gottesfürchtigen, rechtschaffenen Menschen zu erziehen. Das Lob des Auges ist, die Schönheit der Schöpfung wahrzunehmen. Mit den Ohren loben wir hingegen, indem wir auf die Gebote und Verbote Allahs hören. Das Lob der Hände ist, gute und ehrliche Arbeit zu leisten, und das Lob der Füße, auf dem Weg Allahs zu gehen

Hamd bedeutet, mit dem zufrieden zu sein, was von Allah kommt. Es ist, sagen zu können: „Ich freue mich nicht über Besitz und trauere nicht über Mangel; Deine Liebe allein tröstet mich – mir genügt nur Du.“ Hamd ist, die Haltung zu haben: „Was mein Herr tut, das tut Er gut.“ Hamd ist, mit dem Bewusstsein zu leben: „Füge mir Leid oder Güte zu - Dein Zorn ist schön, Deine Gnade ist schön. Schick mir Leid oder Heilung - Dein Zorn ist schön, Deine Gnade ist schön.“

Werte Geschwister! Wenn wir das Leben unseres Propheten (s) betrachten, sehen wir, dass er stets Dank und Lob an Allah pflegte. Der Ausspruch „Elḥamdulillah“ war ein fester Bestandteil im Leben des Gesandten Allahs, der sagte: „Jede wichtige Angelegenheit, die nicht mit dem Lob Allahs beginnt, ist unvollkommen.“⁸ Er begann jeden neuen Tag mit Lobpreisung.⁹ Nach dem Essen und Trinken lobte er Allah.¹⁰ Wenn er neue Kleidung anzog,¹¹ wenn er sein Bedürfnis verrichtete,¹² oder selbst beim Niesen – immer lobpreiste er Allah.¹³ Wenn ihm etwas Gutes widerfuhr, lobte er Allah; wenn er auf Schwieriges traf, lobte er ebenfalls Allah in Ergebung und Geduld.¹⁴

Liebe Geschwister! Wenn wir Anteil an Allahs Namen el-Hamîd haben möchten, müssen wir Taten, die Allah loben wird, und Werke, die den Menschen nützen, vollbringen. Lasst uns unsere Aufgaben stets richtig, schön und ehrlich ausführen.

Möge unser Herr uns niemals vom Dienens, vom Lobpreis und Dank entfernen. Möge Er uns am Jüngsten Tag unter dem Banner des Lobdankes, das der Prophet tragen wird,¹⁵ versammeln. Und möge Er uns zu jenen gehören lassen, die – wie beim Beginn des Ritualgebets – auch ins Paradies eintreten mit den Worten: „Elḥamdu lillahi Rabbil ‘Alemîn.“ (Amin)

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, Hûd, 11/73.

² Koran, Sadschda, 32/7.

³ Koran, Qamar, 54/49.

⁴ Koran, An'âm, 6/73.

⁵ Koran, Fatîha, 1/2.

⁶ Koran, Yunus, 10/10.

⁷ Koran, Naml, 27/59; Isrâ, 17/111; Mu'minûn, 23/28.

⁸ Ibn Madscha, Nikah, 19.

⁹ Bukhari, Da'awat, 8.

¹⁰ Muslim, Dhikr, 89.

¹¹ Abu Dawud, Libas, 1.

¹² Ibn Madscha, Taharah, 10.

¹³ Bukhari, Adab, 123.

¹⁴ Ibn Madscha, Adab, 55.

¹⁵ Tirmidhi, Manaqib, 1.